

# KINDER ODER KEINE?

## Eine vielstimmige Erfahrungssammlung zu emanzipatorischen Ansprüchen und widersprüchlichen Wirklichkeiten

Bitte such Dir aus der ganzen Tabelle 3-7 Fragen (Spiegelpunkte) deiner Wahl aus und beantworte jede Frage auf ca. einer halben, maximal einer Seite. Die Fragen können aus dem grauen Bereich „Fragen für ALLE“ und/oder aus den Spalten sein. Jede Antwort sollte im Idealfall in sich verständlich sein, auch ohne die anderen Antworten von Dir.

### Fragen für ALLE (Teil 1)

- Wie haben sich Freundschaften verändert, seit Du bzw. enge Freund\*innen Kinder haben? (Erzähle gern von einer bestimmten Freundschaft)
- Warst Du dir schon immer sicher, dass Du selbst Kinder bzw. dass Du keine Kinder willst? Warum? Was lässt dich Zweifeln, was bestärkt dich? Wie umgehen mit Zweifeln und Unsicherheit?

### Fragen für unterschiedliche Lebenssituationen: Suche Dir Fragen aus einer oder mehreren Spalten aus

Kein Kinderwunsch	Ungewollt schwanger bzw. Kinder bekommen	Kinderwunsch	Kinderkriegen (Zeugung, Schwangerschaft, Fehlgeburten, Geburt, Adoption, Pflegeelternschaft)	Kind(er) haben (alleinerziehend oder in unterschiedlichen Elternschaftskonstellationen)	Kinder und Trennung Bzw. Zerwürfnis	Unerfüllter Kinderwunsch	Wenn Kinder oder Partner*innen sterben
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tickt(e) Deine biologische Uhr nicht bzw. was löst diese Metapher bei dir aus?</li> <li>• Inwiefern hast du Kinder in deinem Le-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie bist du mit ungewollten Schwangerschaften umgegangen? Mit wem hast du darüber gesprochen und wie hat dein</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tickt Deine biologische Uhr bzw. was löst diese Metapher bei dir aus?</li> <li>• Welches Bild kommt dir in den Sinn,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf welchem Weg hast du versucht, ein Kind zu bekommen?</li> <li>• Habt ihr Gespräche innerhalb der Partnerschaft geführt bevor Ihr Euch für ein Kind</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In welcher Konstellation hast Du ein Kind/ Kinder bekommen?</li> <li>• Wer macht welche Arbeit in der Elternschaftskonstellation? Wie habt ihr Elternzeiten aufgeteilt? Inwiefern gelingt es,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Habt/ Hattet ihr Absprachen für den Fall einer Trennung bzw. eines Zerwürfnisses</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn sich dein Kinderwunsch (bisher) nicht erfüllt hat, was macht das mit dir?</li> <li>• Welche Wege bist du gegangen, um den</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie ist dein Umfeld mit dem Tod deines Kindes / Partner*in umgegangen? Mit wem konntest/ kannst du über den Tod und die Dinge, die</li> </ul>

<p>ben, auch ohne eigene?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hast Du es schon mal bereut, keine Kinder zu haben? Wenn ja, mit wem sprichst du darüber?</li> <li>• Was macht das mit deiner Beziehung, falls es konträre Einstellungen zu Kindern gibt?</li> </ul>	<p>Umfeld darauf reagiert?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie lief der Prozess bis zum Abbruch, wie hast du die Schwangerschaftskonfliktberatung erlebt?</li> <li>• Was hat das mit deiner Beziehung gemacht, falls es konträre Einstellungen zu dieser Schwangerschaft gab?</li> </ul>	<p>wenn Du an eigene Kinder denkst? Und welche Aspekte blendest du eher aus?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Rahmenbedingungen brauchst du zur Umsetzung deines Kinderwunsches?</li> <li>• Was macht das mit deiner Beziehung, falls es konträre Einstellungen zu Kindern gibt?</li> </ul>	<p>entschieden habt und wenn ja, welche? Was habt ihr für Kompromisse gemacht?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie verlief(en) die Schwangerschaft(en)?</li> <li>• Wie war(en) die Geburt(en)?</li> <li>• Wie verlief der Prozess bis zur Adoption oder Pflegeelternschaft?</li> <li>• Hattest Du schon mal einen Abgang/ eine Fehlgeburt und wenn ja, wie hat sich das auf deinen Kinderwunsch ausgewirkt? Mit wem konntest Du darüber sprechen?</li> </ul>	<p>dass es allen gut damit geht? Wie geht ihr mit Ungleichheiten um?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stillen und füttern: Wie lief das ab und wie geht's/ging's dir damit?</li> <li>• Welche emanzipatorischen Ansprüche an die Erziehung des Kindes hast du und inwiefern gelingt die Umsetzung?</li> <li>• Wie ermöglichst du dir Zeit und Freiheiten um politisch aktiv zu sein und Dich zu erholen?</li> <li>• Bereust Du manchmal Mutter/ Vater/ Elternteil zu sein? Wie gehst du damit um? Mit wem sprichst du darüber?</li> </ul>	<p>getroffen?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie hat euer Umfeld auf die Trennung/ Zerwürfnis reagiert?</li> <li>• Wie organisiert ihr euch seit der Trennung/ Zerwürfnis? Inwiefern gelingt es, dass es allen gut geht dabei?</li> </ul>	<p>Kinderwunsch zu erfüllen? Wie ging es dir damit?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wann/warum/ wie hast Du die Umsetzung des Kinderwunschs ad acta gelegt? Wie geht es dir damit? Wie hast du es geschafft, einen (guten) Umgang damit zu finden?</li> <li>• Mit wem sprichst du über deine Lebenssituation?</li> </ul>	<p>damit zusammenhängen, sprechen?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was hat dir Kraft gegeben nach dem Tod? (Wie) hast du es geschafft einen Umgang damit zu finden?</li> <li>• Was hat es dir erschwert, wieder Kraft zu sammeln und einen Weg für dich zu finden?</li> <li>• Was hat der Tod mit der Beziehung zwischen dir und den anderen Hinterbliebenen gemacht?</li> </ul>
---	---	--	---	---	---	---	---

**Fragen für ALLE (Teil 2)**

- Welche gesellschaftlichen Erwartungen werden an Dich bezüglich Kinder kriegen bzw. haben durch Familie, Freund\*innen, Bekannte (oder auch unbekannte Menschen) an dich herangetragen? Welche davon nervt dich am meisten bzw. mit welcher davon hast du am meisten zu kämpfen?
- Wurde dir schon mal das Recht oder die Möglichkeit abgesprochen Kinder zu kriegen/zu haben, wie wurde das begründet und was hat das mit dir gemacht?
- Wie wirkt sich deine spezifische Lebenssituation in Bezug auf Kinder wollen, Kinder haben oder nicht wollen auf deine Sexualität aus?
- Was ist für Dich feministische Mutterschaft? Geht das überhaupt zusammen? / (Wie) geht Vaterschaft ohne in patriarchale Muster zu verfallen?
- Welche Unterstützung wünschst Du dir, wobei und von wem?
- Hast du dich mit anderen Menschen gemeinsam abgesichert, Vorsorge getroffen (in Form einer Lebensgemeinschaft o.ä.) und wenn ja, wie?
- Bist du mit anderen, denen es ähnlich - oder ganz anders geht - in Austausch? Bist/ warst du zu den Themen rund um (Nicht)Elternschaft politisch organisiert?
- Welche Frage fehlt hier auf dem Blog noch? Du kannst sie gerne stellen und selbst beantworten.

**DANKE für deine Bereitschaft 3-7 der Fragen zu beantworten.**

**Ganz zum Schluss bitten wir noch um eine Art Steckbrief (diese Fragen zählen bei den 5-7 nicht mit):**

- Pseudonym [könntest du wählen, sonst überlegen wir uns eins]:
- Alter:
- Geschlecht:
- Welche Spalte(n) der Tabelle passen am besten zu deiner Lebenssituation?

**Unsere Motivation für diesen Blog:**

- Wir wollen konkrete Erfahrungen rund um den Umgang mit etwaigen Kinderwünschen von Menschen, die sich als links verstehen und gesellschaftliche Geschlechternormen hinterfragen sichtbar machen. Manchmal ist das, was der einen so alltäglich erscheint für andere eine wertvolle Idee. Dann müssen wir nicht alle alles neu erfinden, sondern können uns inspirieren lassen von verschiedenen Varianten, wie andere mit einer ähnlichen Lebenssituation umgegangen sind.
- Die Erfahrungssammlung soll zur Entlastung von Menschen, die jenseits klassischer gesellschaftlicher Normen (keine) Kinder kriegen, beitragen, indem von positiven wie negativen Erfahrungen anderer gelernt werden kann. Sie soll zu einem selbstbestimmten Umgang rund um Elternschaft und Kinderlosigkeit beitragen
- Wir wollen das Themenfeld (Nicht)Elternschaft aus dem Feld der individualisierten Entscheidung und Positionierung herausholen und es als gesellschaftliches und politisches Thema setzen
- Die Erfahrungssammlung soll dabei nicht neue Normen und Anforderungen (z.B. einer linken Szene) formulieren, sondern soll zur Solidarisierung von Menschen in ähnlichen und unterschiedlichen Lebenssituationen beitragen, zu Austausch und politischer Organisation anregen